

	<p>Object: Grafik "Begräbnisstätte des Fürsten Pückler-Muskau im Park zu Branitz"</p> <p>Museum: Museum für Sepulkralkultur Weinbergstraße 25-27 34117 Kassel 0561 918 93-0 info@sepulkralmuseum.de</p> <p>Collection: Grafische Sammlung</p> <p>Inventory number: GS 1979/462</p>
--	--

## Description

Holzstich nach einer Vorlage von Carl Heyn (1834-1906) aus der Zeitung "Illustrierte Zeitung. Wöchentliche Nachrichten über alle Ereignisse, Zustände und Persönlichkeiten der Gegenwart", Bd. 56, Nr. 1454, 13. Mai 1871, S. 333.

Er zeigt die Seepyramide im Pyramidensee des Branitzer Park bei Cottbus, die Hermann Fürst von Pückler-Muskau (1785-1871) in Erinnerung an seine Orientreisen aus Erde aufschütten und mit Wein überwachsen ließ. Der Tumulus dient als Begräbnisstätte des Fürsten und seiner geschiedenen Frau, Lucie Fürstin Pückler (1776-1854), die 1884 umgebettet wurde.

Der begleitende Artikel auf den Seiten 332-334 beschreibt die ungewöhnlichen Umstände der Bestattung, denn der Fürst hatte seinen Leichnam chemisch auflösen lassen, um jeglicher Entweihung der Gebeine zuvorzukommen. Sein Herz wurde entnommen, mit Schwefelsäure übergossen und in einer Urne versiegelt, der Leichnam in einem mit Metall ausgeschlagenen Sarg aufgelöst. Er hat damit die moderne Bestattungsform der Lavation vorweggenommen.

## Basic data

Material/Technique: Papier / Holzstich  
Measurements: 40,7 x 28,3 cm

## Events

Template creation	When	
	Who	Heyn, Carl

	Where	Branitzer Park
Mentioned	When	
	Who	Hermann, Fürst von Pückler-Muskau (1785-1871)
Was depicted	Where	
	When	
	Who	
	Where	Branitzer Park

## Keywords

- Alkaline hydrolysis
- Bildwerk
- Grabbau
- Grabbepflanzung
- Singuläre Grabstätte